



# Aus der Praxis für die Praxis

## *SANUM-Therapie in Fallbeispielen*

### **Angina pectoris, Koronarinsuffizienz und -sklerose, Herzinfarkt**

Diese Krankheitsbilder sind das Ende einer lange latent bestehenden Erkrankung, bei der über Jahre anhaltende Lebensführungs- und Ernährungsfehler einen wesentlichen Anteil haben. Bei rechtzeitiger Vermeidung dieser Fehler kann es kaum zum Entstehen dieser Krankheitsbilder schon in allzu frühen Jahren des Lebensalters kommen. Zur Therapie ist wichtig, eine innere Milieuänderung einzuleiten, da die Patienten wohl immer eine schon lange bestehende Gewebeübersäuerung zeigen. Eine Änderung der mentalen Einstellung der Patienten zu ihrer mit manchen Schadfaktoren durchsetzten Lebens- und Ernährungsweise ist ebenso wichtig. Hierzu zählt auch das Einstellen des Rauchens und das Herabsetzen des Körpergewichtes, zu dem auch an-

gemessenes Körpertraining nicht gescheut werden sollte. Zur Kostumstellung ist ideal die Trennkost nach Hay. Fischgerichte sollten im Vordergrund stehen, sonst aber ist tierisches Eiweiß und Gebratenes weitestgehend zu vermeiden. Speisen mit naturbelassenen Fetten mit viel ungesättigten Fettsäuren empfehlen sich sehr.

#### **Therapieempfehlung von Dr. med. Werthmann**

Zunächst bedarf der Patient einer medikamentösen Basenzufuhr mit ALKALA T, 2 mal täglich eine Tablette, nach zwei Wochen Umstellung auf ALKALA N, 2 mal täglich ein Teelöffel voll, aufgelöst in je einem Glas gut warmen Wassers zur Dauertherapie.

Außerdem erhält der Patient FORTAKEHL D5, 2 mal täglich eine Tablette über 10 Tage, dann Umstellung auf MUCOKEHL D3, ein Suppositorium

morgens, und NIGERSAN D5, eine Tablette abends, beides von Montag bis Freitag, außerdem MUCOKEHL-Ausleitung D6 und NIGERSAN-Ausleitung D6 am Samstag und am Sonntag mit täglich jeweils 8 Tropfen vor einer Mahlzeit einzunehmen.

Die weitere Medikation: LEPTOSPERMUSAN, 3 mal täglich 10 Tropfen, PROPIONIBACTERIUM AVI-DUM D5, 2 mal eine Kapsel pro Woche, SANUKEHL ACNE D6, 2 mal täglich 5 Tropfen, SANUVIS, 2 mal täglich ein Teelöffel voll, CITROKEHL, 2 mal täglich eine Tablette, UTILIN schwach, 1 ml alle 2 bis 4 Wochen eine i.m.-Injektion, Biofrid-Lachsöl, 2 mal täglich 2 Kapseln, ZINKOKEHL, einmal täglich 10 Tropfen.

Zur Verminderung der Blutviskosität kann in längeren Abständen jeweils auch ein Aderlaß vorgenommen werden. □